



Wie beginnen wir?

Unser

Startsetting

Unser Startsetting dient als Schiff, mit dem wir in See stechen und auf dem offenen Meer in Richtung Vision segeln wollen.

Als Reederei fungieren Regionalvertreter, Sozialpartner sowie staatliche Einrichtungen und mit uns an Bord gehen UnternehmerInnen, deren MitarbeiterInnen und KonsumentInnen, wobei die teilnehmenden Privatpersonen nicht notwendigerweise bei den FairNaWi-Start-Unternehmen angestellt sein müssen. Da das Startsetting die erste Etappe auf unserem Weg darstellt, setzen wir hier bereits soziale und ökologische Schritte.

So gibt es eine erste Annäherung an das 1:1-Prinzip (siehe „Unsere Vision“): Besserverdienende zahlen einen Ausgleich an TeilnehmerInnen mit geringerem Stundenlohn. Dieser ist auf ihre Einkäufe bei FairNaWi-Unternehmen bezogen und die Höhe wird gemeinschaftlich vereinbart. Zur Berechnung der Ausgleichszahlung geben alle Teilnehmenden ihre Selbsteinschätzung hinsichtlich ihres Einkommens und ihrer Arbeitsstunden im System bekannt - unter Berücksichtigung des Datenschutzes.

Dadurch ergeben sich Vorteile für alle FairNaWi-Passagiere und auch die Reederei:

- ✚ Konsumerleichterung für Wenigerverdienende
- ✚ die Sicherheit, bei finanziellen Problemen von der FairNaWi-Gemeinschaft gestützt zu werden
- ✚ Unterstützung für Unternehmen durch Kundenbindung und „Umsatzgarantie“
- ✚ ein Gegenkonzept zur Prognose der „zusammengedrückten Mittelschicht“
- ✚ das Bewusstsein, an einem gemeinschaftsfördernden und zukunftsfähigen Projekt mitzuwirken
- ✚ Stärkung der regionalen Wirtschaft durch Verminderung von Kapitalabfluss

UnternehmerInnen geben die Lohnspreizung ihrer MitarbeiterInnen und das Unternehmensergebnis im System bekannt - unter Berücksichtigung des Datenschutzes. Bei Bedarf kann FairNaWi bei der Ermittlung unterstützen. Dies dient zunächst der Sichtbarmachung des Bestehenden, zugleich sollen damit aber auch Anknüpfungspunkte für die nächsten Etappen geschaffen werden:

- ❖ die schrittweise Angleichung der Stundensätze und
- ❖ die Bestimmung eines fairen Preises mittels Preiskalkulation

Mit Hilfe von FairNaWi ermitteln und kennzeichnen die Unternehmen den Ressourcenverbrauch ihrer Produkte. Privatpersonen wird ein Ressourcenkonto zur Verfügung gestellt, auf dem der Verbrauch aller bei FairNaWi-Unternehmen getätigten Einkäufe registriert wird. Einkäufe bei Nicht-FairNaWi-Unternehmen können darüber hinaus selbständig mittels bereitgestellter Datenbank diesem Konto hinzugefügt werden, um den persönlichen Gesamtverbrauch zu veranschaulichen.

FairNaWi-Reisenden und der Reederei entspießen daraus folgende Vorteile:

- + ausgewiesene ökologische Transparenz als Kundenbindungsinstrument und Qualitätsmerkmal für UnternehmerInnen
- + Möglichkeit zur Optimierung des persönlichen Kaufverhaltens durch Sichtbarmachung des eigenen Ressourcenverbrauchs
- + Besserverdiener gleichen durch den Zahlungsausgleich ansatzweise auch ihren für gewöhnlich höheren Verbrauch an Ressourcen aus, der in den Preisen keine Berücksichtigung findet. Sie erklären sich somit bereit, ihren Konsum zu reduzieren und ihr Leben nachhaltiger zu gestalten.
- + ökologische Transparenz als Qualitätsmerkmal für die Reederei

Ausdrückliches Ziel des Startsettings ist vor allem die Gemeinschafts- und Bewusstseinsbildung in Hinblick auf die Lohnsituation aller TeilnehmerInnen, die Wirkung von Geben und Nehmen sowie den eigenen Ressourcenverbrauch.

